



**Mitteilungen für das
DLV-Seniorenteam bei
den
19. Senioren-
Europameisterschaften
in Izmir (TUR)**

Verantwortlich für den Inhalt:

Karl-Heinz Flucke
*In Zusammenarbeit mit dem
Athletenbetreuer-Team des DLV:*
Dr. Matthias Reick
Margit Jungmann
Jörg Reckemeier
Jörg Erdmann
Thorsten Beckemeyer



www.leichtathletik.de
Senioren

EM-News

Nr. 05/25.08.2014

Liebe Sportkameradinnen und liebe Sportkameraden,

am Montagmorgen besuchte die deutsche Konsulin in der Türkei Elke Grabarec mit ihrer Mitarbeiterin Maria Lunau, die für Sport und Kultur zuständig ist, die Wettkampfstätten und war ganz begeistert über die Leistungen, die die deutschen Masters Athleten bislang vollbracht haben.



Gruppenbild der DLV-Seniorinnen und Senioren mit der deutschen Konsulin Elke Grabarec in Izmir

Die deutsche Mannschaft präsentierte sich auch gleich mit den Medaillengewinner/-innen und wünschte dem Team weiter viel Erfolg, für die bis nächsten Sonntag andauernden Meisterschaften.



Die Medaillengewinner/-innen der ersten drei Tage stellen sich zum Fototermin auf

Kurz vor dem Fototermin starteten Klemens Wittig (M75) und Athletensprecher Alfred Hermes (M65) auf der 1.500 m Strecke durch und gewannen ihre Titel. Der Kommentar von beiden Läufern war:

... ich hatte es mir viel schwerer vorgestellt ...

M65 Alfred Hermes 5:20,45 Min.
M75 Klemens Wittig 5:53,99 Min.
Sicherlich hatten sich diese beiden Athleten auch an die Mittagshitze von über 30 °C inzwischen gewöhnt.

Am Nachmittag konnte Lydia Ritter (W75) den Titel in 7:00,4 min. nach Hause laufen.

Eine neue deutsche Bestleistung konnte Christa Winkelmann (W80) im Hammerwurf mit 25,26 m aufstellen und siegte ebenso wie Grudrun Mellmann (W70) in dieser Disziplin mit 31,10 m.

Im Hochsprung gab es zwei Siege durch Anja Wich-Heiter (W35) mit 1,63 m und Hilke Henschke (W60) mit 1,27 m. Im Weitsprung trugen sich die bekannten deutschen Namen Friedhelm Adorf (M70) mit 4,71 m und Wolfgang Reuter (M85) mit 3,31 m in die Siegerlisten ein.

Die Langhürdler waren gleich 6 x Erste. Guido Müller (M75) gewann in 49,83 s vor Willi Klaus 56,54 s.
M65 Hans-Jürgen Frühauf 49,24 s
W60 Ulrike Hiltcher 55,78 s
W50 Romana Schulz 52,27 s
400 m Hürden:
W45 Anja Deckers 73,17 s
M55 Heiner Lüers 63,58 s

Unsere Kugelstoßer Norbert Demmel (M50) siegte mit 15,15 m und Roland Heiler (M75) kam auf 12,61. Bereits die dritte Medaille in seiner Sammlung erkämpfte sich Gerhard Herbst (M95) im Kugelstoßen mit 5,95 m, bevor zum 5 km Bahngehen antrat.

Im Seha Askoy Stadion, neben dem Hauptstadion wurden die 5.000 m

Bahn-Geherwettbewerbe bis um 21:45 Uhr ausgetragen.

Steffen Borsch (M40) musste schon ganz schön zulegen, bis er in 22:30,45 Min. gewann.



Von der Stirne heiß – rinnen muss der Schweiß

Auch für Brit Schroeter, national W40 startend, musste in Izmir noch in der Klasse W35 an den Start gehen und lieferte sich einen spannenden Zweikampf mit der Portugiesin Alexandra Lamas (W40/POR) bis auf die Ziellinie. Die schnellsten Geher/-innen an diesem Abend:

M45 Steffen Meyer 24:40,42 Min.
W35 Brit Schroeter 26:03,72 Min.
W75 Helga Dräger 40:18,82 Min.
Gerhard Herbst (M90) beendete den Wettkampf mit neuer deutscher Bestleistung von 44:35,63 Min., die gleichzeitig neuer Europarekord sind.

Am Dienstagmorgen ist erst einmal die EVAA-Generalversammlung, während die ersten Hindernisläufe gestartet werden. Auf dem Wurfplatz wird das Hammerwerfen sein und Hoch- und Weitsprung im Atatürk Stadion. Dazu „Zähne zusammen beißen“ und der Hitze trotzen.

Euer

Karl-Heinz Flucke